M. 225 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1, gleichzeitig wurde die Erhöh. um M. 275 000 (also auf M. 500 000) beschlossen. -Lt. G.-V. v. 31./10. 1922 Erhöh. um M. 1 000 000 St.-Akt. u. M. 100 000 Vorz.-Akt. à M. 1000. Die Vorz.-Akt. erhalten 6% kum. Vorz.-Div., werden bei der Liquid. mit 110% gedeckt u. haben ev. 10fach. St.-R.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Dez. **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. u. Geb. 215 001, Inv. 11, Debit. 133 Md., Kassa, Bank, Postscheck u. Wechsel 30.3 Md., Wertp. 1, Bürgsch. 17 300, Vorräte 14.9 Md. — Passiva: Akzepté 2.7 Md., A.-K. 1 600 000, Bürgsch. 17 300, Div. 1760, Talonst. 4050, Delkr. 100 000, Ern.-K. 200 000, R.-F. 1 500 000, Kredit. 13.6 Md., Reingewinn 162 Md. Sa. M. 178 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausg. für Material. 44.1 Md., Löhne, Gehält., Handl.-Unk., Steuern u. Abg., Versich., Spesen, Zs. u. Niederl.-Verwalt.-Kost. 54 Md., Abschreib. 5000, Reingewinn 162 Md. — Kredit: Betriebsgewinne 260 Md., Vortrag 51 200. Sa. M. 260 Md.

Dividenden 1913/14—1922/23: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 8, 15, 0%.

Direktion: Georg Hering.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Th. Orsinger, Stellv. Dir. Ferd. Sarx, Siegen; Dr. Paul Weissheimer, Kaufm. Herm. Weissheimer, Andernach.

Zahlstellen: Siegen: Ges.-Kasse, Siegener Bank.

Deutsche Weinbrennerei Akt.-Ges.

in **Siegmar** bei Chemnitz.

Gegründet: 6./6. 1890. Firma bis 10./5. 1920: Akt.-Ges. Deutsche Cognacbrennerei vormals Gruner & Co.

Zweck: Übernahme u. Fortbetrieb der früher Gruner & Co. zugeh. gewes. Cognacbrennerei. Die Ges. destilliert erstklass. Weinbrand u. Weinbrandverschnitt sowie Tafelliköre. Der Grundbes. der Ges. umfasst 3616 qm, davon 2154 qm bebaut, in der Hauptsache mit zeitgemässen Kellereianlagen, mit eigenem Gleisanschluss. Die Ges. besitzt fast das gesamte A.-K. der Joh. Gottl. Haftmann A.-G. in Pirna (durch Akt.-Umtausch erworben).

Kapital: M. 30 000 000 in 24 000 St.-Akt. zu M. 1000, 900 St.-Akt. zu M. 5000, 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 u. 50 Vorz.-Akt. zu M. 10 000. Urspr. M. 500 000. Erhöh. 1893 um M. 100 000, 1918 um M. 300 000. 1920 um M. 600 000. 1921 um M. 800 000 in 500 St.-A. u. 300 Stück 4% Vorz.-Akt. zu M. 1000. 1921 nochmals um M. 1 700 000, davon M. 200 000 Vorz.-Akt. Lt. G.-V. v. 1./3. 1922 erhöht um M. 6 000 000, davon M. 500 000 Vorz.-Akt. Die Vorz.-Akt. geniessen 10fach. Stimmr., 4% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspr. Nochm. erhöht lt. G.-V. v. 4./11. 1922 um M. 10 000 000 in 10 000 St.-Akt. zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1922, angeboten M. 7 500 000 im Verh. 5:3 zu 220%. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 22./2. 1923 um M. 10 000 000 in 5000 St.-Akt. zu M. 1000, 900 St.-Akt. zu M. 5000 u. 50 Vorz.-Akt. zu M. 10 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1923, ausgegeben zu 100%, davon M. 6 670 000 St.-Akt. angeb. im Verh. 3:1 zu 1000%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch. 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleibenden Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste jährl. Vergüt. von G.-M. 500 pro Mitgl. u. von G.-M. 1000 für den Vors.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1923: Aktiva: Anl.-K. 9, Debit. 18976 Bill., Bankguth. 3825 Bill., Kassa 4790 Bill., Postscheck 715 Bill., Waren 48 893 Bill. — Passiva: A.-K. 30 000 000, R.-F. 211 680 900, Werkerh. 2 000 000, Unterstütz.-F. für Beamte u. Arb. 1 000 000, Otto Weissenberger-Stiftung 1 150 000, Kredit 42 431 Bill., unerhob. Div. 407 850, Reingew. 34 767 Bill. Sa. M. 77 199 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 5.97 Bill., Unk. 21 180 Bill., Reingewinn 34 767 Bill. — Kredit: Vortrag 356 401, Eingang aus früheren Verl.-K. 8263, Waren, Gew. 55 953 Bill. Sa. M. 55 953.

Kurs Ende 1914—1923: Dresden: 35.50*, —, 85, 160, 155*, 265, 545, 600, 2992, 1.8%. In Chemnitz ab 1./3. 1923 not. Kurs 1923: 1.8%.

Dividenden 1914—1923: 3, 7, 10, 20, 25, 25 + Bonus 25, 25, 30, 50, 0%. C.-V.: 3 J. (F.)

Direktion: Gen.-Dir. Otto Sohn, Dir. Karl Best, Pirna.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat Otto Weissenberger, Dresden; Stellv. Geh. Komm.-Rat Edmund Meinel-Tannenbergl., Tannenbergl.; Amtsg.-Dir. Oberjustizrat Dr. Moritz Knackfuss, Chemnitz; Komm.-Rat Georg Günther, Fabrikbes. P. Hoffmann, Freiberg i. Sa.; Bank-Dir. Hermann Liebisch, B.-Lichterfelde.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Chemnitz u. Dresden: Commerz- u. Privatbk.

Aktienbrauerei Simmerberg in Simmerberg,

Station Röthenbach bei Lindau i. Allgäu.

Gegründet: 30./7. 1897, eingetr. 25./2. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Fortbetrieb der unter der Firma E. König, Brauerei Simmerberg betriebenen Bierbrauerei, auch Herstellung